

Neues Konzept der Fachstelle Spielpädagogik

Unsere Angebote folgen künftig einem klar strukturierten Zweijahresrhythmus:

In den ungeraden Jahren – beginnend 2025 – steht die Kinderspielstadt „Luisenstadt“ an Pfingsten im Mittelpunkt unseres Programms. Dieses etablierte Format bietet Kindern die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen spielerisch gesellschaftliche Zusammenhänge zu erleben und aktiv mitzugestalten.

In den geraden Jahren – beginnend 2026 – realisieren wir eine Großspielaktion im Unteren Luisenpark mit einem zentralen Spielthema in den Sommerferien. Dieses Spielformat ist als offenes, kreatives Beteiligungsformat konzipiert, welches ein besonderes Gemeinschaftserlebnis schafft.

Ergänzend dazu bieten wir stadtweit Ferienspiele in weiteren Ferienzeiten an. Damit gewährleisten wir ein kontinuierliches, verlässliches Angebot für Kinder und Familien über das gesamte Jahr hinweg.

Neben unserem vielfältigen Ferienprogramm setzen wir einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt auf ausgewählte Aktionstage: den Weltspieltag sowie den Tag der Kinderrechte. Diese beiden Anlässe rücken wir im jährlichen Wechsel gezielt in den Fokus unserer Arbeit und gestalten sie mit eigenen, thematisch ausgerichteten Angeboten. Damit unterstreichen wir die Bedeutung von Spiel, Beteiligung und Kinderrechten im öffentlichen Raum und setzen zugleich sichtbare Impulse für eine kinderfreundliche Stadtgesellschaft.

Zwischen der festen Aktion bieten wir flexibel, tageweise im ganzen Stadtgebiet mobile Spielangebote an. Hier werden zukünftig Riesenmurmelpisten, Wasserbahnen, Klötzchen-Baustellen und weitere pädagogische Spielaktionen umgesetzt.

Mit dieser klaren Struktur schaffen wir Planungssicherheit, stärken bewährte Formate und setzen zugleich gezielt Impulse für innovative Spiel- und Beteiligungsangebote.